

Nr. 39

vom 28. September 2011

Termine

Ausschusstermine

Gesundheits- und Sozialausschuss, am Dienstag, dem 4. Oktober 2011, um 16.30 Uhr, in Beratungsraum 228, Rathaus Dessau;

Finanzausschuss, am Mittwoch, dem 5. Oktober 2011, um 16.30 Uhr, in Beratungsraum 228, Rathaus Dessau;

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, am Donnerstag, dem 6. Oktober 2011, 16.30 Uhr, Baustelle Direktorenhaus Gropius, danach – ab 17.30 Uhr – im TGZ, Kühnauer Straße 24.

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Kleutsch, am Dienstag, dem 4. Oktober 2011, um 18.30 Uhr, im Bürgerhaus Kleutsch, Zum Hofsee 2.

Ortschaftsrat Kochstedt, am Mittwoch, dem 5. Oktober 2011, um 18.00 Uhr, im Rathaus Kochstedt, Königendorfer Straße 76.

Mitteilungen

Dessauer Moschee offen

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag der offenen Moschee“ am **Montag**, dem **3. Oktober 2011**, lädt der Islamische Kulturverein Sachsen-Anhalt e.V. in seine Moschee in der Askanischen Straße 22 ein. Die Moschee ist an diesem Tag von **10.00 bis 16.00 Uhr** für alle Besucher und Interessierte geöffnet. Der Zutritt zur Moschee erfolgt über den Hintereingang in der Friedrich-Naumann-Straße. Die Vereinsmitglieder freuen sich über einen regen Besucherstrom, bei dem im offenen Dialog über alle möglichen Themen gesprochen werden kann. Seit 1997 werden alljährlich zum „Tag der Deutschen Einheit“ die Türen der Moscheen geöffnet, um ein Zeichen der Verbundenheit des Islam mit Deutschland zu setzen.

Sonderausstellung über Dessauer Kunstgewerbler-Familie

Zurzeit laufen die Vorbereitungen im Museum für Stadtgeschichte Dessau auf Hochtouren für eine neue Sonderausstellung über die Künstlerfamilie Richard Kieser und das Ehepaar Walter und Friede Kieser, geb. Maruhn. Über zwei Generationen war die Familie im kunstgewerblichen Bereich in der Region tätig. Bekannt wurde sie insbesondere durch Tierkeramiken unter dem Begriff „Waldkaterkeramik“ und durch figürliche Darstellungen im Dessauer Stadtbild; Die spielenden Bären auf der Bärenuhr am Leopold-Carré in der Antoinettenstraße gehören zu den bekanntesten Arbeiten.

Viele bürgerliche Haushalte in den 1930er Jahren besaßen Stücke zur Dekoration der „guten Stube“. Zu den beliebtesten Motiven gehörten Pferde, Hunde, Enten und ähnliches. Die Tierstatuetten wurden nicht nur in Deutschland, sondern unter anderem auch in England, Holland und Nordamerika verkauft. Zur Ergänzung dieser Ausstellung sucht das Museum weitere Leihgaben und Hinweise auf die Bildhauerfamilie. Die Mitarbeiter des Museums wären für eine Unterstützung sehr dankbar.

Museum für Stadtgeschichte Dessau, Törtener Str. 44, 06842 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/8003790 oder museum@stadtgeschichte.dessau.de, Ansprechpartnerin: Karin Weigt M.A.

Vitrine des Monats Oktober

Während in Nord- und Mitteleuropa am Ende der Jungsteinzeit noch alle Geräte und Waffen aus Stein hergestellt wurden, hatte man im Süden und Südosten Europas bereits die Kenntnis, Messer und andere Gerätschaften aus Kupfer oder Bronze herzustellen. Diese Metallgegenstände gelangten auf Handelswegen auch in die nördlicheren Gebiete und stellten für die dortigen Besitzer wertvolle Prestigeobjekte dar. Das spärlich in den Norden gelangende Handelsgut aus Metall konnte die dort vorhandene Nachfrage nicht befriedigen, deshalb wurden die Formen der beliebten kupfernen und bronzenen Dolche einfach aus Feuerstein nachgebildet, dessen Bearbeitung man seit vielen Generationen perfekt beherrschte. Die Formen der Kupfer- und Bronzedolche waren oft so meisterhaft aus einem Stück Feuerstein geschlagen worden, dass man darauf sogar die auf den metallenen Vorbildern erkennbaren Gussnähte nachahmte. Das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte besitzt einige der äußerst seltenen Fundstücke aus Nord- und Mitteleuropa und zeigt diese rund 4000 Jahre alten Feuersteindolche erstmals in einer Zusammenstellung in der Vitrine des Monats.

Computer-Kurse im Krötenhof

Ab Oktober werden in der Villa „Krötenhof“ wieder Computerkurse angeboten. Die Anmeldung ist ab sofort unter Tel. 03491 624851 oder 01511 4444797 möglich. Auf dem Programm stehen Kurse zu den Themen „Computereinsteiger“, „Textverarbeitung mit MS Word“, „Digitale Fotografien mit dem Computer verwalten und bearbeiten“ und „Dateiverwaltung unter Windows“. Um eine individuelle Betreuung und eine stressfreie Atmosphäre zu gewährleisten, sind die Kurse auf maximal 5 Teilnehmer pro Kurs beschränkt. Jedem Kursteilnehmer steht ein eigener Computer mit der notwendigen Software zur Verfügung. Die Kurse gehen über einen Zeitraum von 8 bzw. 4 Wochen und finden wöchentlich statt.